

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) - Hosting- und Servicevertrag

1. ANWENDUNGSBEREICH UND VERTRAGSSCHLUSS

Gegenstand dieser AGB ist die Nutzung von Hosting-Dienstleistungen, die Clinx GmbH (nachstehend Clinx genannt) gegenüber ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Kunde“) erbringt. Durch Inanspruchnahme der Hosting-Dienstleistungen akzeptiert der Kunde diese und sie gelten während der gesamten Dauer der Inanspruchnahme von Hosting-Dienstleistungen.

Diese AGB ersetzen die früheren AGB vom September 2003.

2. RECHTE UND PFLICHTEN VON CLINX

Clinx erbringt sowohl kostenlose wie auch kostenpflichtige Dienstleistungen. Der Kunde wählt die von Clinx zu erbringenden Dienstleistungen aus dem im Zeitpunkt der Inanspruchnahme vorhandenen Leistungsangebot aus. Für sämtliche Dienstleistungen gelten die Konditionen der kundenspezifischen Offerte oder Vertrages. Clinx kann das Leistungsangebot jederzeit ändern und einzelne Dienstleistungen einschränken und/oder deren Erbringung einstellen.

- 2.1. Im Rahmen von Hosting-Dienstleistungen stellt Clinx dem Kunden im von diesem gewählten Umfang Speicherplatz und Serverdienste auf einer an das Internet angeschlossenen Infrastruktur zur Verfügung. Die zur Verfügung gestellten Ressourcen dürfen nur zum ordentlichen Betrieb der Kundenwebseite verwendet werden. Clinx ist berechtigt, bezüglich ressourcenintensiver Nutzungen durch den Kunden bzw. durch Nutzer der Kundenwebseite jederzeit und nach freiem Ermessen Grenzwerte für den Ressourcenverbrauch festzulegen und die Erbringung der Dienstleistung für den Kunden entsprechend einzuschränken.
- 2.2. Clinx behält sich zudem das Recht vor, das Benutzerkonto des Kunden bzw. den Zugang zur Kundenwebseite zu sperren, falls dessen Benutzerverhalten oder das Verhalten der Nutzer der Kundenwebseite in irgendeiner Weise das Betriebsverhalten der Dienstleistung bzw. der Kundenwebseite beeinträchtigt. Clinx wird den Kunden (soweit im Rahmen der betrieblichen Ressourcen und aufgrund der konkreten Umstände möglich) vorgängig oder umgehend nachträglich über die notwendige bzw. erfolgte Sperrung informieren.
- 2.3. Clinx ist im Rahmen der betrieblichen Ressourcen bestrebt, die Dienstleistungen rund um die Uhr störungsfrei und ohne Unterbrechungen anzubieten. Wartungsarbeiten, Störungsbehebungen, der Ausbau der Dienstleistungen, Massnahmen zum Schutz der Infrastruktur von Clinx, etc. können vorübergehende Betriebsunterbrechungen erforderlich machen. Der Kunde wird über solche Betriebsunterbrechungen frühzeitig informiert, wenn dies aufgrund der Umstände möglich ist.

3. RECHTE UND PFLICHTEN DES KUNDEN

Der Kunde ist zur bestimmungsgemässen und rechtmässigen Nutzung der Dienstleistungen und Produkte berechtigt und verpflichtet sich, diese AGB und allfällige Weisungen von Clinx, insbesondere bezüglich Wartung, Aktualisierung oder Löschung von Software, zu befolgen. Dabei ist der Kunde für jede Benutzung der Dienstleistung über seinen Anschluss verantwortlich.

- 3.1. Passwörter sind nach Erhalt sowie in unregelmässigen Abständen zu ändern. Der Kunde verpflichtet sich, Passwörter geeignet zu wählen, sorgfältig aufzubewahren und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Für die Verwendung der Passwörter ist der Kunde vollumfänglich selbst verantwortlich. Stellt der Kunde einen Missbrauch seines Accounts fest, hat er Clinx unverzüglich schriftlich (per E-Mail mit anschliessender Empfangsbestätigung durch Clinx) zu informieren.
- 3.2. Der Kunde verpflichtet sich, die von ihm eingesetzten Applikationen und Software (sowohl server- wie auch client-seitig) auf einem technisch aktuellen Stand zu halten, regelmässig zu warten und regelmässige Updates durchzuführen resp. durchführen zu lassen. Der Kunde verpflichtet sich zudem, Applikationen und Software, welche er nicht mehr benötigt und verwendet, vom Server zu löschen.
- 3.3. Der Kunde ist verpflichtet, Clinx allfällige Störungen und Unterbrechungen der von ihm beanspruchten Dienstleistungen unverzüglich zu melden und Clinx bei der Behebung der Störung nach Möglichkeit zu unterstützen. Der Kunde trägt die Kosten für das Eingrenzen und Beheben von Störungen durch Clinx, wenn der Kunde die Untersuchung verlangt hat und die Ursache der Störung auf das Verhalten des Kunden bzw. der von ihm benutzten Ausrüstung oder auf das Verhalten von Nutzern der Kundenwebseite zurück zu führen ist.

4. BENUTZUNG DER HOSTING-DIENSTLEISTUNGEN

- 4.1. Die Benutzung der Hosting-Dienstleistungen darf nur in Übereinstimmung mit den in der Schweiz und im Ausland gültigen Gesetzen erfolgen. Namentlich folgende Handlungen sind unzulässig:
 - Begehung einer Straftat (Betrug, Computerkriminalität, Geldwäscherei, Verletzung von Geschäftsgeheimnissen, Urkundenfälschung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte, unerlaubte Glücksspiele etc.), Teilnahme an einer Straftat (Mitwirkung, Anstiftung, Gehilfenschaft) oder überlassen der Hosting-Dienstleistungen zur Begehung einer Straftat durch Dritte, die unter Aufsicht des Kunden stehen, wie Kinder, Angestellte, Subakkordanten etc. (nachfolgend „Beaufsichtigte“).
 - Verbreitung bzw. Zugänglichmachung von straf- oder zivilrechtswidrigen Inhalten (Gewaltdarstellungen, sog. weiche und harte Pornographie, Aufforderung zur Verletzung des öffentlichen Friedens, Störung der Glaubens- und Kultusfreiheit, Rassendiskriminierung, Ehrverletzung, Verleumdung, Persönlichkeitsverletzung etc.) durch den Kunden selbst oder durch die von ihm Beaufsichtigten.
 - Unbefugter Bezug, Speicherung oder Verbreitung von Inhalten, die rechtlich geschützt sind (Urheber-, Marken-, Datenschutz-, Design- und Patentrecht).
- 4.2. Der Kunde ist verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zur Vermeidung der rechtswidrigen Nutzung der Hosting-Dienstleistungen zu treffen, sowie Clinx alle Feststellungen umgehend mitzuteilen die geeignet sind, den Missbrauch der Hosting-Dienstleistungen zu vermeiden. Er hält Clinx vollumfänglich schadlos für sämtliche Ansprüche, die gegenüber Clinx im Zusammenhang mit der Nutzung der Hosting-Dienstleistungen durch den Kunden sowie die von ihm Beaufsichtigten erhoben werden. Der zu ersetzende Schaden umfasst auch die Kosten einer sachgerechten rechtlichen Verteidigung von Clinx. Der Kunde verpflichtet sich, Clinx und den von ihm eingesetzten Dritten in einem allfälligen Verfahren zu unterstützen. Clinx kann vom Kunden für die vorsorgliche Deckung des Schadens eine Sicherheitsleistung verlangen. Wird diese Si-

cherheitsleistung nicht bezahlt, kann Clinx die Dienstleistungen aussetzen oder den Vertrag mit dem Kunden fristlos kündigen.

- Die Installation ressourcenintensiver Applikationen/Scripts auf den Servern von Clinx, ressourcenintensive Downloads und andere ressourcenintensive Nutzungen der Hosting-Dienstleistungen durch den Kunden, die geeignet sind, die normale Funktion oder die Sicherheit des Netzwerks, über das Clinx die Hosting-Dienstleistungen erbringt, zu gefährden, sind nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung von Clinx erlaubt. Clinx bleibt jederzeit berechtigt, eine erteilte Zustimmung aus Gründen der Sicherung des Betriebs der Infrastruktur mit sofortiger Wirkung zu widerrufen und die Verwendung der betreffenden Applikationen/Software per sofort zu unterbinden.

Die Ausführung namentlich folgender Prozesse ist in jedem Fall unzulässig:

- Peer-to-Peer Software
- Netzwerk Scanner
- Brute force Programme/Scripts/Applikationen
- Mail Bomben/Spam Scripts
- Proxies
- Game-Server
- Bots, WebCrawler, IRC-Server, -Clients

Diese Liste ist nicht abschliessend und es obliegt dem Kunden, vor Installation einer Applikation/eines Skripts zu prüfen, ob eine Aufschaltung aufgrund dieser Benutzungsrichtlinien zulässig ist. Der Kunde kann zu diesem Zweck eine Anfrage an Clinx richten.

5. VERANTWORTUNG FÜR INHALTE

Der Kunde ist für den Inhalt der Informationen verantwortlich, die er selbst durch Clinx übermitteln oder bearbeiten lässt, verbreitet oder zum Abruf bereithält. Clinx hat bezüglich der vom Kunden zugänglich gemachten Inhalte keine Überwachungsspflicht.

- Der Kunde ist verpflichtet, unter Inanspruchnahme der Produkte und Dienstleistungen von Clinx, nur zulässige Inhalte zugänglich zu machen. Unzulässig sind insbesondere Inhalte, die Rechte von Clinx oder Dritten verletzen oder gefährden; insbesondere Immaterialgüterrechte (z.B. Urheberrechte oder Markenrechte) oder Persönlichkeitsrechte, Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), einschliesslich der Impressumspflicht des Kunden oder den geschäftlichen Ruf. Unzulässig sind ausserdem sämtliche Inhalte, die Straftatbestände (namentlich in den Bereichen Pornographie, Gewaltdarstellung, Rassismus, Geschäftsgeheimnisse, Ehrverletzung und Betrug) erfüllen (nachfolgend gemeinsam „Unzulässige Inhalte“).
- Clinx behält sich vor, bei Eingang eines Hinweises auf ehr- oder rechtsverletzenden Inhalt, oder auf Anordnung von Gerichten und Behörden, die vom Kunden unter Inanspruchnahme der Hosting-Dienstleistungen zugänglich gemachten Inhalte zu sichten. Clinx bleibt berechtigt Stichproben durchzuführen, auch ohne Vorliegen eines solchen Hinweises oder Anordnung.
- Der Kunde ist für den Inhalt von versendeten Mitteilungen verantwortlich, die er unter Nutzung eines Produktes oder Dienstleistung von Clinx versendet. Der Kunde hält Clinx schadlos, falls Dritte gegen Clinx Ansprüche im Zusammenhang mit der Übermittlung von Mitteilungen seitens des Kunden geltend machen.

Der Versand von identischen E-Mails an eine Vielzahl von Adressaten ist verboten, sofern dieser ohne vorgängige Einwilligung des Adressaten (Opt-in), ohne korrekte Angabe der Identität des Absenders oder ohne Hinweis auf eine einfache und kostenlose Ablehnungsmöglichkeit (Opt-out) erfolgt (Spamming). Ausnahmsweise ist der Versand von Informationen zu Waren und Dienstleistungen ohne vorgängiges Opt-in des Empfängers erlaubt, wenn der betreffende Empfänger bereits Kunde des Absenders ist und die Mitteilung Informationen zu ähnlichen wie den vom Empfänger bereits bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie einen Hinweis auf eine einfache und kostenlose Ablehnungsmöglichkeit (Opt-out) enthält.

6. DATENSICHERUNG

Bei Hosting-Dienstleistungen führt Clinx eine automatische Datensicherung für Datenbanken, Dateien und E-Mails des Kunden durch. Auf Anfrage des Kunden, stellt Clinx diesem die aufbewahrten Daten soweit vorhanden und gegen eine Vergütung zur Verfügung. Clinx kann dem Kunden die Wiederherstellung der vollständigen Daten jedoch nicht garantieren.

- Ausgenommen von der Wiederherstellung der Daten sind in jedem Fall E-Mails, welche vom Spam-Filter im speziellen Speicher für Spam E-Mail abgelegt werden. Dieser Speicher wird nicht gesichert, sondern regelmässig gelöscht. Clinx übernimmt keinerlei Gewährleistung für die Sicherung der auf ihrem Server gespeicherten Daten und macht ihre Kunden darauf aufmerksam, dass die Sicherung der Daten zu jeweils unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt und daher ein allfälliger Datenverlust im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden kann. In Ausnahmefällen ist es zudem möglich, dass Clinx aus technischen Gründen, bspw. wegen Wartungsarbeiten oder Störungen im System, für einzelne Tage keine Datensicherung vornehmen kann.

7. SICHERHEITS-RICHTLINIEN

Verletzung der System- und Netzwerk-Sicherheit stellen Vertragsverletzungen dar, für die der Kunde zivilrechtlich haftet. Falls die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sein sollten, haftet der Kunde auch strafrechtlich. Insbesondere folgende Handlungen stellen solche Verletzungen der System- und Netzwerk-Sicherheit dar:

- Der unerlaubte Zugriff auf oder die unerlaubte Benutzung von Daten, Systemen und Netzwerk-Elementen, die Prüfung der Verwundbarkeit der System- oder der Netzwerk-Kompetenz ohne vorgängige Absprache (Scanning) oder der Versuch, Sicherheitsvorkehrungen und Autorisierungsmassnahmen zu durchbrechen, ohne dass hierfür die vorgängige schriftliche Genehmigung des Betroffenen eingeholt worden ist.
- Die unerlaubte Überwachung des Datenverkehrs ohne vorgängige schriftliche Genehmigung durch die zuständigen Behörden oder des Netzwerk-Eigentümers (Sniffing).
- Beeinträchtigung der Systeme von Clinx und ihren Kunden, insbesondere mittels Mail-Bomben, Massensendungen oder anderen Versuchen, das System zu überlasten (Flooding, DoS).
- Manipulationen von Steuerungsinformationen in TCP/IP-Paketen (Packet-Header), z.B. der TCP/IP-Adressen oder einer Information im Steuerungssteil (z.B. Adresse von Empfängern/Absendern), in einer elektronischen Mitteilung.

8. VERTRAGSBEGINN UND VERTRAGSDAUER

Der Vertrag tritt sofort nach Erhalt der Bestellung des Kunden durch Clinx in Kraft. Auf eine Bestätigung des Vertrags in schriftlicher Form wird ausdrücklich verzichtet. Die Bestellung impliziert, dass der Kunde sämtliche Vertragsbedingungen akzeptiert. Die Vertragsmindestdauer beträgt 12 Monate.

- 8.1. Die Verrechnung erfolgt im Voraus, bei Jahresrechnungen pro rata bis zum 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Bei Quartalsrechnungen wird ein Administrationszuschlag von CHF 10.00/Rechnung erhoben.
- 8.2. Bei einem Verstoß des Kunden gegen eine oder mehrere Punkte dieser Vereinbarung ist Clinx zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt.

9. VERTRAGSERNEUERUNG UND VERTRAGSKÜNDIGUNG

Der Vertrag wird ohne fristgerechte schriftliche Kündigung automatisch um ein Jahr verlängert.

Der Vertrag endet mit einer fristgerechten schriftlichen Kündigung einer der beiden Parteien. Die Kündigungsfrist für Hosting Abonnemente beträgt 3 Monate und muss schriftlich auf das Ende der Rechnungsperiode (Quartal/Jahr) erfolgen. Die Kündigungsfrist für Hosting Zusatzleistungen/Optionen beträgt 30 Tage auf Ablaufdatum des zugrundeliegenden Hosting Abonnements.

- 9.1. Sämtliche Daten werden nach Vertragsablauf von Clinx umgehend gelöscht. Der Kunde ist für ein rechtzeitiges Daten-Backup selbst verantwortlich.

10. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Der Kunde erhält während der Vertragsdauer das unübertragbare und nicht ausschliessliche Recht zur Nutzung der Clinx Dienstleistungen. Sämtliche Immaterialgüterrechte verbleiben vollumfänglich bei Clinx oder Dritt-Lizenzgebern.

Ein Übertrag eines Vertrages auf Dritte ist nur mit Zustimmung von Clinx möglich. Explizit von dieser Bestimmung ausgenommen ist ein Übertrag von Clinx auf eine Rechtsnachfolgerin.

Diese Geschäftsbedingungen unterliegen ausschliesslich schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist CH-4410 Liestal. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag dennoch bestehen. Die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen bleibt davon unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

Liestal, Januar 2016